

# Augsburger TFOA holt rasch auf

**Slavisa Dosenovic** • Mittwoch, 30. Mai 2012

Die zwölfte Handelswoche in der vom italienischen Onlinebroker Directa S.I.M.p.A. organisierten Online-Trading-Universiade ist und bleibt spannend. Insbesondere muss das geschickte Agieren des Augsburger Händlerteams TFOA von der Fachhochschule Augsburg (Augsburg University of Applied Sciences) betont werden.

Die Junghändler konnten im Vergleich zur Vorwoche ihre Performance erheblich verbessern, gegenwärtig schlagen hier **satte 68.98 Prozent Plus** zur Buche. Noch bemerkenswerter erscheint die Performance vor dem Hintergrund, dass das Team hauptsächlich Aktien handelt, so brachte unter anderem der Titel der Unicredit den Studenten einen reichen Geldsegen.

Das **französische Team LES DISCIPLES DE FIBONACCI** hält sich weiterhin auf dem ersten Platz, der erzielte **Gewinn in Höhe von 81,45 Prozent** blieb hier im Vergleich zur Vorwoche unberührt, da das Team von der **IUTC Lille** keine weiteren Geschäfte gemäß dem Motto „Cash is king.“ getätigt hat. Das ist eine gute Strategie, denn diese Performance, auch wenn sie nur auf einem einzigen Trade beruht, muss den französischen Händlern erst einmal nachgemacht werden. Das alte Sprichwort der Börsianer: „Recht hat der, der Geld verdient.“ entfaltet hier seine Wirkung, mit dem Druck auf die übrigen Teams ausgeübt wird.

In der Tat ist die jetzige Marktlage sehr angespannt und bietet im Vergleich zum letzten Jahr viele Möglichkeiten, aber ebenso viele Gefahren. Im Bundfuture sprach man beim Bloomberg heute Mittag von einer möglichen Blase, die spanischen Banken finden weiterhin nur sehr schlechten Boden und in Griechenland geht es momentan drunter und drüber, so dass die gesamte Währungsunion auf der Kippe steht.

Der letztgenannte Umstand gereichte gerade diese Woche dem **Heidelberger Team** mit dem phantasievollen Namen **Universität Heidelberg** (ein kleiner Spaß am Rande beruhigt die Nerven, gerade wenn man den Eurofuture geshortet hat und das nicht zu knapp) zum Vorteil. Die Performance kann sich sehen lassen, **plus 37.79 Prozent**. Ein Blick auf die Trades zeigt: das Team muss noch ein wenig gelassener werden, denn hätte es den ersten Trade einfach nur gehalten, wäre jetzt erheblich mehr drin gewesen. Alte Händlerweisheit: in der Ruhe liegt die Kohle. Herumklicken lohnt sich kaum. Ein alter Kollege des Autors kaufte damals Rohöl zu 27 \$ und hielt die Position mit Rollen in den jeweilig nächsten Kontraktmonat bis ca. 110 \$. Dann wurde die Tüte aufgemacht und die übrigen, nicht so cleveren Marktteilnehmer, durften ihren Teil zu der unfreiwilligen Spende beitragen. So arbeiten Investoren. Reiche Trader sind rar gesät, höchstens in Banken zu finden, aber geschickte Investoren, sowohl private als auch institutionelle, gibt es einige.

Wir werfen zusammen einen Blick auf die weiteren interessanten Platzierungen: das **Team INSERT COIN von der Giurisprudenza BG** hat ein **Plus in Höhe von 33,63 Prozent** vorzuweisen. Das **französische Team von der IAE G. Eiffel Paris, LEVERAGED ALPHA**, hat bisher auch sehr viel Alpha generiert, hier stehen **schöne 32,71 Prozent Plus** auf dem Zähler. **TSR Trading Systems** von der **HWR Berlin** verbesserte sich moderat im Vorwochenvergleich auf einen **Gewinn von 19,13 Prozent**.

Im hintersten Bereich der Rangliste stapeln sich ebenfalls Verluste. Leverage ist etwas Schönes, wenn man einiges vom Stoppsetzen versteht und genügend Zeit hat, den Markt zu beobachten. Ansonsten gilt für sie wie für alle anderen Bereiche des Lebens: Unwissenheit kann manchmal ein

Segen sein.

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser, das Directa-Team wünscht Ihnen jetzt viel Spaß beim Interview mit den Heidelbergern Studenten Benjamin Kleinsohn, Sharwin Rezargholi, Tilo Widman, Lars Euler und Lars Wiemer.**

***Wie viele Jahre Handelserfahrung mit Echtgeld haben Sie oder Ihr Team oder stellt die Online-Trading-Universiade die erste Exposition zu den Kapitalmärkten dar?***

Unser Team ist diesbezüglich relativ gesplittet, aber die maximale Erfahrung beträgt vielleicht ein paar Transaktionen im Aktienhandel oder gewisse Erfahrungen im Day-Trading mit Rohstoffen. Daher bietet uns die Trading Universiade wohl die erste Exposition zu den Kapitalmärkten, die wir auch zu nutzen zu versuchen!

***Welche Instrumente handeln Sie und Ihr Team am liebsten?***

Unser Team hat sich bis jetzt vollkommen auf Futures im Währungssektor spezialisiert, da wir hier das Risiko eines Totalausfalls am besten kontrollieren konnten.

***Würden Sie Ihren Handelsentsatz in wenigen Worten zusammenfassen? Vertrauen Sie eher auf makroökonomische Daten, benutzen Sie und Ihr Team technische Analyse oder vertrauen Sie eher auf Ihre Intuition?***

Wir verlassen uns am ehesten auf eigene Intuition, vielleicht eher auf psychologische Ansätze und versuchen dies mit dem akutellen Weltgeschehen zu verknüpfen. Klar schauen wir uns auch makroökonomische Daten an, allerdings nur achten wir hier nur auf grobe Infos, schließlich achtet die Masse ebenfalls meist nur auf die Schlagzeilen. Technische Analyse lassen wir aufgrund von mangelnden Kenntnissen weg.

***Wie viel Kapital riskieren Sie pro Trade? Haben Sie feste oder psychische Stops?***

Zu Beginn haben wir nicht viel riskiert, man könnte sogar sagen, dass Risikominimierung unsere oberste Priorität war. Wir haben quasi einen intuitiven ValueAtRisk Ansatz verfolgt. Mittlerweile haben wir das Risiko ein bisschen erhöht aber allgemein agieren wir weit weg von einer All-In Taktik.

***Passen Sie Ihre Stops an die Volatilität an oder geben Sie den Trades unabhängig von der Marktlage immer gleichviel Raum zum Atmen?***

Im Endeffekt werden unsere Trades unabhängig von der Volatilität ausgeführt. Nur das Schließen der Positionen passen wir aufgrund von hoher Volatilität und dadurch folgenden flatternden Nerven der Volatilität an.